

Newsletter

Trainingswoche & Europacup

„...ein nächster wichtiger Schritt...“

Werte Sportfreunde

Der vierwöchige Block ist zu Ende. Unten eine kleine Zusammenfassung der letzten beiden Wochen in Altenberg.

KW 49; Trainingswoche Altenberg (GER)

Nach der Europacupwoche in Königssee ging die Reise weiter nach Altenberg. Wenn man sich im Boblager umhört, ist die Bahn in der „Sächsischen Schweiz“ nicht wirklich beliebt. Sie ist sehr anspruchsvoll, Stürze hinterlassen Spuren bei Athlet und Material, gewisse Passagen müssen zu 100 Prozent stimmen und es braucht Zeit um die Bahn zu beherrschen. Letzte Saison fuhren wir gerademal neun Läufe auf dieser Bahn inklusiv Rennen und dies nur mit dem kleinen Schlitten. In dieser Woche musste somit ein weiterer Schritt nach vorne gemacht werden. Mit unserem Trainer Christoph Langen erarbeiteten wir somit die berühmt berüchtigte Bahn. Die ersten vier Tage fuhren wir mit dem Zweierbob. Schnell war klar, dass Pilot und Anschieber die Bahn wie letztes Jahr gerne fahren. Am Freitag war es dann soweit, die ersten Viererfahrten standen an. Nicht Angst, jedoch Respekt war nun beim Team zu spüren. Bei der zweiten Fahrt schlug dann wie wir es sagen der Bahnteufel zu. Stutz in der Kurve 13. Feedback von Christoph: „Sind alle ganz? Dies passiert jedem!“ Mit Brummschädel ging es zurück ins Hotel und Mechaniker Hans konnte mit der Schlitten-Operation beginnen. Am Tag darauf ging alles schon viel besser und der Pilot bekam nun auch langsam das Gefühl im Viererbob auf dieser Bahn. Die EC-Woche konnte beginnen.

KW 50; EC Altenberg (GER)

Am Montag und Donnerstag trainierten wir mit dem kleinen Schlitten, am Dienstag und Mittwoch mit dem Viererbob. Bei letzterem hatte der Bahnteufel wiederum kein Erbarmen und „stand“ wiederum in der Kurve 13. Bracher und Kuonen beklagten Schmerzen an den Rippen, Dörig am Arm und Stämpfli an Schulter und Brust. Dazu kam noch, dass sich Knuser zwei Tage vorher im athletischen Training eine kleinere Verletzung am Oberschenkel zuzog und somit frühzeitig die ganze Woche ausfiel. Auch klar war nun, dass Pikett-Mann Martin Meier aufs Rennen nachreisen muss/darf. Nach Checks bei unserem Physio Renzo und einem Röntgenbild im Spital bekamen alle grünes Licht für die Wettkämpfe.

Freitag und Samstag stand je ein Zweierrennen an. Im ersten Rennen belegte das Duo Bracher/Kuonen Rang zehn. Jedoch vergab Pilot Bracher im ersten Lauf im unteren Bahnteil eine Top 6 Platzierung. Schade und sehr ärgerlich! Im zweiten Rennen lief es schon besser und für die gleiche Formation schaute Rang sieben heraus. Leider war gegen die favorisierten Deutschen und Letten kein Kraut gewachsen um sie zu schlagen. Noch nicht!

Im Viererrennen vom Sonntag stand eins im Vordergrund. Wir wollten mit einem guten Gefühl und zwei ansprechenden Fahrten Altenberg verlassen. Die Rangierung war für dieses eine Rennen zweitrangig. So kam es dann auch, zwei gute Läufe und das einzige Schweizerteam in diesem Rennen beendete den Wettkampf auf Schlussrang 15.

Vorschau

Nun sind wir bis Silvester in der Schweiz, zuerst kurz zu Hause und anschliessend in St. Moritz. Der erste Saisonhöhepunkt naht, am 30. und 31. Dezember stehen die Schweizermeisterschaften auf dem Programm. Drückt uns die Daumen.

Bis bald

Clemens

Hauptsponsor



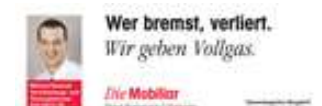
Co-Sponsoren



Kopfsponsor



Transporter



Partner

